

Übersicht

[E-Assessment Ziel](#)

[Anzahl Studierende](#)

[Durchführungszeit](#)

[Vorbereitung](#)

[Aufwand](#)

[Kernkompetenzen](#)

[Bloomsche Taxonomie](#)

[Soziales Setting](#)

[Prüfungsformate](#)

[Aufgabentypen](#)

[Form des Endprodukts](#)

[Eigenständigkeit](#)

[Referenzen](#)

[Impressum](#)

Willkommen

Dieses Auswahl-Tool basiert auf theoretischen Grundlagen, um die bestmögliche Unterstützung bei der Auswahl eines geeigneten E-Assessments zu bieten.

So funktioniert die Navigation:

- Startseite: Unsere Startseite bietet eine Übersicht der drei Hauptbereiche: [E-Assessment Kontext](#), [Abstimmung von Lernzielen](#) und [E-Assessment Format](#). Sie kann jederzeit durch Klick auf den Home-Button erreicht werden.
- Navigationsleiste: Die Navigationsleiste auf der linken Seite führt Sie durch die Haupt- und Unterbereiche des Tools.
- Benutzung: Dieses Auswahl-Tool ist darauf ausgelegt, individuellen Bedürfnissen und Wissensansprüchen gerecht zu werden. Sie finden in jedem Bereich weiterführende Informationen. Diese sind verlinkt – klicken Sie einfach auf das Wort, um zu dem gewünschten Inhalt zu gelangen.

STARTEN



Übersicht

[E-Assessment Ziel](#)
[Anzahl Studierende](#)
[Durchführungszeit](#)
[Vorbereitung](#)
[Aufwand](#)
[Kernkompetenzen](#)
[Bloomsche Taxonomie](#)
[Soziales Setting](#)
[Prüfungsformate](#)
[Aufgabentypen](#)
[Form des Endprodukts](#)
[Eigenständigkeit](#)
[Referenzen](#)
[Impressum](#)

E-Assessment-Kontext

[E-Assessment Ziel](#)
[Anzahl Studierende](#)
[Durchführungszeit](#)
[Vorbereitung durch Dozierende](#)
[Betreuungs- Nachbereitungs- Korrekturaufwand](#)

Abstimmung von Lernzielen

[Kernkompetenzen](#)
[Bloomsche Taxonomie](#)
[Soziales Setting \(Gruppe vs. individuell\)](#)

E-Assessment Format

[Prüfungsformate](#)
[Aufgabentypen](#)
[Form des Endprodukts](#)
[Eigenständigkeit in Bezug auf das Endprodukt](#)

Übersicht

E-Assessment Ziel

Summativ

Formativ

Diagnostisch

Studienbegleitend

Anzahl Studierende

Durchführungszeit

Vorbereitung

Aufwand

Kernkompetenzen

Bloomsche Taxonomie

Soziales Setting

Prüfungsformate

Aufgabentypen

Form des Endprodukts

Eigenständigkeit

Referenzen

Impressum

E-Assessment Ziel

Formen von E-Assessments mit unterschiedlichen Zielen sind:

- Summativ
- Formativ
- Diagnostisch
- Studienbegleitend



Übersicht

E-Assessment Ziel

Summativ

Formativ

Diagnostisch

Studienbegleitend

Anzahl Studierende

Durchführungszeit

Vorbereitung

Aufwand

Kernkompetenzen

Bloomsche Taxonomie

Soziales Setting

Prüfungsformate

Aufgabentypen

Form des Endprodukts

Eigenständigkeit

Referenzen

Impressum

Summativ

Summative E-Assessments helfen im Anschluss an eine Lehrveranstaltungsreihe, den Lernerfolg zu beurteilen. Dieser beschreibt den Grad an Übereinstimmung ursprünglicher Lernziele mit dem erzielten Lernergebnis. Häufig werden solche Verfahren zur Bewertung der Lernleistung oder Benotung eingesetzt.

Formen von summativen E-Assessment sind:

- mündliche Prüfung
- schriftliche Prüfung (offen)
- schriftliche Prüfung (geschlossen)
- Vorher-/Nachher-Messungen kombinieren diagnostische und summative E-Assessments miteinander. Lehrende erheben Kenntnisse und Fertigkeiten der Studierenden bereits am Anfang, um die Auswirkungen eines konkreten Lehr- /Lernprozesses besser analysieren zu können.¹⁵



Übersicht

[E-Assessment Ziel](#)

[Summativ](#)

Formativ

[Diagnostisch](#)

[Studienbegleitend](#)

[Anzahl Studierende](#)

[Durchführungszeit](#)

[Vorbereitung](#)

[Aufwand](#)

[Kernkompetenzen](#)

[Bloomsche Taxonomie](#)

[Soziales Setting](#)

[Prüfungsformate](#)

[Aufgabentypen](#)

[Form des Endprodukts](#)

[Eigenständigkeit](#)

[Referenzen](#)

[Impressum](#)

Formativ

Formative E-Assessments reflektieren, was im Verlauf einer Lehrveranstaltungsreihe erreicht wird. Sie zeigen, was die Studierenden bereits verstanden haben und welche Bereiche möglicherweise einer erneuten Vertiefung bedürfen.

Das Ziel von formativen E-Assessments ist es, den aktuellen Kenntnisstand der Studierenden während einer laufenden Lehrveranstaltung festzustellen.

Diese Art von Assessment wird während des Lernprozesses in einem Kurs/ Seminar durchgeführt und soll den Studierenden ein Feedback über ihre Fortschritte geben, um sie beim Lernen zu unterstützen.

Formen von formativen E-Assessment sind:

- Peer-Assessment
- Übungsaufgaben im LMS (Learning Management System der Hochschule)^{11, 15, 17}



Übersicht

E-Assessment Ziel

Summativ

Formativ

Diagnostisch

Studienbegleitend

Anzahl Studierende

Durchführungszeit

Vorbereitung

Aufwand

Kernkompetenzen

Bloomsche Taxonomie

Soziales Setting

Prüfungsformate

Aufgabentypen

Form des Endprodukts

Eigenständigkeit

Referenzen

Impressum

Diagnostisch

Diagnostische E-Assessments erfassen den aktuellen Kenntnisstand der Studierenden vor oder zu Beginn einer Lehrveranstaltung(-reihe). Unter dem Begriff des diagnostischen Assessments werden zwei unterschiedliche Formen zusammengefasst. Während bei der ersten Form des diagnostischen Assessments durch lernbegleitende, freiwillige Lernfortschrittskontrollen auf eine Förderung der Lernenden abgezielt wird, besitzt die zweite Form einen eignungsdiagnostischen und damit einen selektiven Charakter.

Lernbegleitende Kontrollen, wie beispielsweise Self-Assessments, sind in der Regel freiwillig und nicht an eine Beurteilung gebunden. Sie dienen nicht zur Fremdbeurteilung des Erreichens von Lernzielen, sondern zur Selbstüberprüfung der Studierenden.

Eignungsdiagnostische Tests hingegen werden vor Beginn des Lernprozesses durchgeführt, um Lehr- und Lernprozesse an das Wissen und die Fähigkeiten der Studierenden anzupassen.^{9,15}

Formen von diagnostischen E-Assessment sind:

- Auswahltests
- Zulassungstests
- Einstufungstests
- Self-Assessments (Studieninteressierte können mit ihrer Hilfe testen, ob sie Freude (und Talent) an der Bearbeitung solcher Themen haben. Dies hilft, Fehlvorstellungen von Fächern oder falsche Erwartungen zu vermeiden)



Übersicht

[E-Assessment Ziel](#)

[Summativ](#)

[Formativ](#)

[Diagnostisch](#)

[Studienbegleitend](#)

[Anzahl Studierende](#)

[Durchführungszeit](#)

[Vorbereitung](#)

[Aufwand](#)

[Kernkompetenzen](#)

[Bloomsche Taxonomie](#)

[Soziales Setting](#)

[Prüfungsformate](#)

[Aufgabentypen](#)

[Form des Endprodukts](#)

[Eigenständigkeit](#)

[Referenzen](#)

[Impressum](#)

Studienbegleitend

Studienbegleitende E-Assessments finden während des gesamten Studienverlaufs statt und dienen sowohl der Studienorientierung als auch der Überwachung des Lernfortschritts der Studierenden.

Formen von studienbegleitenden E-Assessment sind:

- E-Prüfungen
- Assessments innerhalb von informellen Lernsettings
- Elektronische Progresstests zeigen den Stand der Studierenden im Studienverlauf an. Dazu werden Aufgaben aus dem gesamten Studium zufällig ausgewählt und zu einem Test zusammengestellt.¹⁵



Übersicht

[E-Assessment Ziel](#)

Anzahl Studierende

[Durchführungszeit](#)

[Vorbereitung](#)

[Aufwand](#)

[Kernkompetenzen](#)

[Bloomsche Taxonomie](#)

[Soziales Setting](#)

[Prüfungsformate](#)

[Aufgabentypen](#)

[Form des Endprodukts](#)

[Eigenständigkeit](#)

[Referenzen](#)

[Impressum](#)

Anzahl Studierende

<u>Prüfungsformat</u>	1 bis 30	31 bis 50	31 bis > 100
<u>Schriftlich offen</u>		x	
<u>Schriftlich geschlossen</u>			x
<u>E-Portfolio</u>	x		
<u>Wikis</u>		x	
<u>Forumsdiskussionen</u>		x	
<u>Beiträge auf Soz. Medien</u>		x	
<u>Peer-Assessment</u>		x	
<u>Blogs</u>		x	
<u>Simulationen</u>	x		
<u>Virtuelle Welten</u>	x		
<u>Aufgaben Upload</u>		x	
<u>Mündliche E-Prüfung</u>	x		
<u>Referat</u>	x		



Übersicht

[E-Assessment Ziel](#)

[Anzahl Studierende](#)

[Durchführungszeit](#)

[Vorbereitung](#)

[Aufwand](#)

[Kernkompetenzen](#)

[Bloomsche Taxonomie](#)

[Soziales Setting](#)

[Prüfungsformate](#)

[Aufgabentypen](#)

[Form des Endprodukts](#)

[Eigenständigkeit](#)

[Referenzen](#)

[Impressum](#)

Durchführungszeit

<u>Prüfungsformat</u>	Semesterende	während des Semesters	kurzer fixer Zeitrahmen
<u>Schriftlich offen</u>	x		x
<u>Schriftlich geschlossen</u>	x		x
<u>E-Portfolio</u>		x	
<u>Wikis</u>		x	
<u>Forumsdiskussionen</u>		x	
<u>Beiträge auf Soz. Medien</u>	x	x	
<u>Peer-Assessment</u>	x	x	
<u>Blogs</u>		x	
<u>Simulationen</u>		x	
<u>Virtuelle Welten</u>		x	
<u>Aufgaben Upload</u>	x	x	
<u>Mündliche E-Prüfung</u>	x		x
<u>Referat</u>		x	x



Übersicht

[E-Assessment Ziel](#)

[Anzahl Studierende](#)

[Durchführungszeit](#)

Vorbereitung

[Aufwand](#)

[Kernkompetenzen](#)

[Bloomsche Taxonomie](#)

[Soziales Setting](#)

[Prüfungsformate](#)

[Aufgabentypen](#)

[Form des Endprodukts](#)

[Eigenständigkeit](#)

[Referenzen](#)

[Impressum](#)

Vorbereitung durch Dozierende

<u>Prüfungsformat</u>	gering	mittel	hoch
<u>Schriftlich offen</u>		x	x
<u>Schriftlich geschlossen</u>		x	x
<u>E-Portfolio</u>			x
<u>Wikis</u>	x	x	
<u>Forumsdiskussionen</u>	x		
<u>Beiträge auf Soz. Medien</u>	x	x	
<u>Peer-Assessment</u>		x	
<u>Blogs</u>	x		
<u>Simulationen</u>	x	x	
<u>Virtuelle Welten</u>	x	x	
<u>Aufgaben Upload</u>	x	x	
<u>Mündliche E-Prüfung</u>		x	x
<u>Referat</u>	x		



Übersicht

[E-Assessment Ziel](#)

[Anzahl Studierende](#)

[Durchführungszeit](#)

[Vorbereitung](#)

Aufwand

[Kernkompetenzen](#)

[Bloomsche Taxonomie](#)

[Soziales Setting](#)

[Prüfungsformate](#)

[Aufgabentypen](#)

[Form des Endprodukts](#)

[Eigenständigkeit](#)

[Referenzen](#)

[Impressum](#)

Betreuungs-, Nachbereitungs-, und Korrekturaufwand

<u>Prüfungsformat</u>	gering	mittel	hoch
<u>Schriftlich offen</u>	x	x	x
<u>Schriftlich geschlossen</u>	x	x	x
<u>E-Portfolio</u>			x
<u>Wikis</u>		x	
<u>Forumsdiskussionen</u>		x	x
<u>Beiträge auf Soz. Medien</u>		x	x
<u>Peer-Assessment</u>		x	
<u>Blogs</u>		x	
<u>Simulationen</u>		x	
<u>Virtuelle Welten</u>		x	
<u>Aufgaben Upload</u>		x	x
<u>Mündliche E-Prüfung</u>	x		
<u>Referat</u>	x		



Übersicht

[E-Assessment Ziel](#)

[Anzahl Studierende](#)

[Durchführungszeit](#)

[Vorbereitung](#)

[Aufwand](#)

Kernkompetenzen

[Fachkompetenz](#)

[Methodenkompetenz](#)

[Sozialkompetenz](#)

[Selbstkompetenz](#)

[Präsentationskompetenz](#)

[Bloomsche Taxonomie](#)

[Soziales Setting](#)

[Prüfungsformate](#)

[Aufgabentypen](#)

[Form des Endprodukts](#)

[Eigenständigkeit](#)

[Referenzen](#)

[Impressum](#)

Kernkompetenzen

Kompetenzorientierte Leistungsnachweise fordern von Studierenden bzw. Weiterbildungsteilnehmenden die Anwendung ihrer erlernten Kompetenzen.

Kompetenz beschränkt sich nicht nur auf kognitive Elemente (einschliesslich der Verwendung von Theorien, Konzepten oder implizitem Wissen). Sie beinhaltet auch funktionale Aspekte (einschliesslich technischer Fertigkeiten) sowie zwischenmenschliche Eigenschaften (z.B. soziale oder organisatorische Fähigkeiten) und ethische Werte.¹²

Auf Hochschulniveau haben sich die folgenden Kernkompetenzen etabliert:

- [Fachkompetenz](#)
- [Methodenkompetenz](#)
- [Sozialkompetenz](#)
- [Selbstkompetenz](#)
- [Präsentationskompetenz](#)



Übersicht

[E-Assessment Ziel](#)

[Anzahl Studierende](#)

[Durchführungszeit](#)

[Vorbereitung](#)

[Aufwand](#)

[Kernkompetenzen](#)

Fachkompetenz

[Methodenkompetenz](#)

[Sozialkompetenz](#)

[Selbstkompetenz](#)

[Präsentationskompetenz](#)

[Bloomsche Taxonomie](#)

[Soziales Setting](#)

[Prüfungsformate](#)

[Aufgabentypen](#)

[Form des Endprodukts](#)

[Eigenständigkeit](#)

[Referenzen](#)

[Impressum](#)

Fachkompetenz

Spezifische Kenntnisse und Fertigkeiten, die zu einer erfolgreichen Bewältigung von Aufgaben benötigt werden.^{12,13}

Geeignete Prüfungsformate für diesen Kompetenzbereich sind:

- [mündliche Prüfung](#)
- [schriftliche Prüfung \(offen\)](#)
- [schriftliche Prüfung \(geschlossen\)](#)
- [E-Portfolio](#)
- [Wikis](#)
- [Forumsdiskussion](#)
- [Beiträge auf Soz. Medien](#)
- [Peer-Assessment](#)
- [Blogs](#)
- [Simulationen](#)
- [Virtuelle Welten](#)
- [Aufgaben-Upload](#)
- [Referat](#)



Übersicht

E-Assessment Ziel

Anzahl Studierende

Durchführungszeit

Vorbereitung

Aufwand

Kernkompetenzen

Fachkompetenz

Methodenkompetenz

Sozialkompetenz

Selbstkompetenz

Präsentationskompetenz

Bloomsche Taxonomie

Soziales Setting

Prüfungsformate

Aufgabentypen

Form des Endprodukts

Eigenständigkeit

Referenzen

Impressum

Methodenkompetenz

Situationsübergreifend einsetzbare kognitive und metakognitive Fähigkeiten, die zur selbstständigen Bewältigung komplexer Aufgaben gefordert sind.^{12,13}

Geeignete Prüfungsformate für diesen Kompetenzbereich sind:

- mündliche Prüfung
- schriftliche Prüfung (offen)
- schriftliche Prüfung (geschlossen)
- E-Portfolio
- Wikis
- Forumsdiskussion
- Beiträge auf Soz. Medien
- Peer-Assessment
- Blogs
- Simulationen
- Virtuelle Welten
- Aufgaben-Upload
- Referat



Übersicht

[E-Assessment Ziel](#)

[Anzahl Studierende](#)

[Durchführungszeit](#)

[Vorbereitung](#)

[Aufwand](#)

[Kernkompetenzen](#)

[Fachkompetenz](#)

[Methodenkompetenz](#)

[Sozialkompetenz](#)

[Selbstkompetenz](#)

[Präsentationskompetenz](#)

[Bloomsche Taxonomie](#)

[Soziales Setting](#)

[Prüfungsformate](#)

[Aufgabentypen](#)

[Form des Endprodukts](#)

[Eigenständigkeit](#)

[Referenzen](#)

[Impressum](#)

Sozialkompetenz

Wissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten zur erfolgreichen Realisierung von Zielen und Plänen in sozialen Interaktionssituationen (z.B. kommunikative und kooperative Verhaltensweisen).^{12,13}

Geeignete Prüfungsformate für diesen Kompetenzbereich sind:

- [mündliche Prüfung](#)
- [Peer-Assessment](#)
- [Referat](#)



Übersicht

[E-Assessment Ziel](#)

[Anzahl Studierende](#)

[Durchführungszeit](#)

[Vorbereitung](#)

[Aufwand](#)

[Kernkompetenzen](#)

[Fachkompetenz](#)

[Methodenkompetenz](#)

[Sozialkompetenz](#)

[Selbstkompetenz](#)

[Präsentationskompetenz](#)

[Bloomsche Taxonomie](#)

[Soziales Setting](#)

[Prüfungsformate](#)

[Aufgabentypen](#)

[Form des Endprodukts](#)

[Eigenständigkeit](#)

[Referenzen](#)

[Impressum](#)

Selbstkompetenz

Persönlichkeitsbezogene Dispositionen wie Einstellungen, Werthaltungen oder Motive, welche das Arbeitshandeln beeinflussen. Unter diesen Kompetenzbereich fallen auch die Fähigkeit zur Selbstwahrnehmung (Reflexion) sowie die Fähigkeit zur Selbstorganisation (Zeitmanagement).^{12,13}

Geeignete Prüfungsformate für diesen Kompetenzbereich sind:

- [E-Portfolio](#)
- [Peer-Assessment](#)
- [Simulationen](#)
- [Virtuelle Welten](#)



Übersicht

[E-Assessment Ziel](#)

[Anzahl Studierende](#)

[Durchführungszeit](#)

[Vorbereitung](#)

[Aufwand](#)

[Kernkompetenzen](#)

[Fachkompetenz](#)

[Methodenkompetenz](#)

[Sozialkompetenz](#)

[Selbstkompetenz](#)

[Präsentationskompetenz](#)

[Bloomsche Taxonomie](#)

[Soziales Setting](#)

[Prüfungsformate](#)

[Aufgabentypen](#)

[Form des Endprodukts](#)

[Eigenständigkeit](#)

[Referenzen](#)

[Impressum](#)

Präsentationskompetenz

Kommunikationsfähigkeit im Sinne von Ver- und Übermittlung von Informationen.¹²

Geeignete Prüfungsformate für diesen Kompetenzbereich sind:

- [mündliche Prüfung](#)
- [E-Portfolio](#)
- [Referat](#)



Übersicht

[E-Assessment Ziel](#)

[Anzahl Studierende](#)

[Durchführungszeit](#)

[Vorbereitung](#)

[Aufwand](#)

[Kernkompetenzen](#)

Bloomsche Taxonomie

[Erinnern](#)

[Verstehen](#)

[Anwenden](#)

[Analysieren](#)

[Evaluieren](#)

[Kreieren](#)

[Soziales Setting](#)

[Prüfungsformate](#)

[Aufgabentypen](#)

[Form des Endprodukts](#)

[Eigenständigkeit](#)

[Referenzen](#)

[Impressum](#)

Bloomsche Taxonomie

Kompetenz bedeutet die Fähigkeit, selbstständig und -tätig als Einzelperson oder im Team eine Aufgabe oder eine (berufliche) Situation erfolgreich bewältigen zu können. Kompetenz heisst somit in einem bestimmten Kontext handeln können. Um Kompetenzen im Rahmen eines Studiums aufzubauen, zu erfahren und sichtbar zu machen, braucht es Wissen und Können sowie volitionale und soziale Elemente. Dieses Zusammenspiel macht Kompetenz mit einer dazugehörigen Haltung im professionellen Handeln aus. Die Taxonomie von Bloom ist eine Klassifizierungsheuristik für Lernziele. Die Taxonomie nach Bloom (1973)³ wurde durch Anderson & Krathwohl (2001) erweitert und unterscheidet folgende Stufen, die jeweils in der Komplexität zunehmen.¹

Bloomsche Taxonomie

- [Erinnern](#)
- [Verstehen](#)
- [Anwenden](#)
- [Analysieren](#)
- [Evaluieren](#)
- [Kreieren](#)



Übersicht

E-Assessment Ziel

Anzahl Studierende

Durchführungszeit

Vorbereitung

Aufwand

Kernkompetenzen

Bloomsche Taxonomie

Erinnern

Verstehen

Anwenden

Analysieren

Evaluiieren

Kreieren

Soziales Setting

Prüfungsformate

Aufgabentypen

Form des Endprodukts

Eigenständigkeit

Referenzen

Impressum

Erinnern

Das Gelernte kann auswendig wiedergegeben werden (aufzählen, beschreiben, darstellen, wiedergeben, identifizieren).^{1, 3, 9, 18}

Geeignete Prüfungsformate für diese Taxonomiestufe sind:

- mündliche Prüfung
- schriftliche Prüfung (offen)
- schriftliche Prüfung (geschlossen)



Übersicht

E-Assessment Ziel

Anzahl Studierende

Durchführungszeit

Vorbereitung

Aufwand

Kernkompetenzen

Bloomsche Taxonomie

Erinnern

Verstehen

Anwenden

Analysieren

Evaluiieren

Kreieren

Soziales Setting

Prüfungsformate

Aufgabentypen

Form des Endprodukts

Eigenständigkeit

Referenzen

Impressum

Verstehen

Das Gelernte erklären oder paraphrasieren können (erläutern, erklären, abgrenzen, generalisieren, umschreiben).^{1,3,9,18}

Geeignete Prüfungsformate für diese Taxonomiestufe sind:

- mündliche Prüfung
- schriftliche Prüfung (offen)
- schriftliche Prüfung (geschlossen)



Übersicht

[E-Assessment Ziel](#)

[Anzahl Studierende](#)

[Durchführungszeit](#)

[Vorbereitung](#)

[Aufwand](#)

[Kernkompetenzen](#)

[Bloomsche Taxonomie](#)

[Erinnern](#)

[Verstehen](#)

Anwenden

[Analysieren](#)

[Evaluieren](#)

[Kreieren](#)

[Soziales Setting](#)

[Prüfungsformate](#)

[Aufgabentypen](#)

[Form des Endprodukts](#)

[Eigenständigkeit](#)

[Referenzen](#)

[Impressum](#)

Anwenden

Das Gelernte in einem neuen Kontext, in einer Situation anwenden (entwerfen, entwickeln, heranziehen, transferieren).^{1,3,9,18}

Geeignete Prüfungsformate für diese Taxonomiestufe sind:

- [mündliche Prüfung](#)
- [schriftliche Prüfung \(offen\)](#)
- [schriftliche Prüfung \(geschlossen\)](#)
- [Aufgaben Upload](#)
- [Beiträge auf Soz. Medien](#)
- [Referat](#)
- [Blogs](#)
- [Simulationen](#)
- [Virtuelle Welten](#)
- [Wikis](#)
- [Forumsdiskussion](#)



Übersicht

E-Assessment Ziel

Anzahl Studierende

Durchführungszeit

Vorbereitung

Aufwand

Kernkompetenzen

Bloomsche Taxonomie

Erinnern

Verstehen

Anwenden

Analysieren

Evaluieren

Kreieren

Soziales Setting

Prüfungsformate

Aufgabentypen

Form des Endprodukts

Eigenständigkeit

Referenzen

Impressum

Analysieren

Das Gelernte in die Bestandteile zerlegen und Einordnung in übergeordnete Strukturen (analysieren, differenzieren, vergleichen, unterscheiden, kategorisieren).^{1, 3, 9, 18}

Prüfungsformate:

- mündliche Prüfung
- schriftliche Prüfung (offen)
- schriftliche Prüfung (geschlossen)
- Aufgaben Upload
- Beiträge auf Soz. Medien
- Referat
- Blogs
- Peer-Assessment
- Forumsdiskussion
- Wikis
- Simulationen
- Virtuelle Welten



Übersicht

E-Assessment Ziel

Anzahl Studierende

Durchführungszeit

Vorbereitung

Aufwand

Kernkompetenzen

Bloomsche Taxonomie

Erinnern

Verstehen

Anwenden

Analysieren

Evaluieren

Kreieren

Soziales Setting

Prüfungsformate

Aufgabentypen

Form des Endprodukts

Eigenständigkeit

Referenzen

Impressum

Evaluieren

Das Gelernte nach ausgewählten Kriterien beurteilen (beurteilen, vergleichen, werten, widerlegen, überprüfen, entscheiden).^{1,18}

Prüfungsformate:

- E-Portfolio
- Aufgaben Upload
- Wikis
- Forumsdiskussion



Übersicht

E-Assessment Ziel

Anzahl Studierende

Durchführungszeit

Vorbereitung

Aufwand

Kernkompetenzen

Bloomsche Taxonomie

Erinnern

Verstehen

Anwenden

Analysieren

Evaluiieren

Kreieren

Soziales Setting

Prüfungsformate

Aufgabentypen

Form des Endprodukts

Eigenständigkeit

Referenzen

Impressum

Kreieren

Das Gelernte neu zusammenfügen oder neue Inhalte generieren (ausarbeiten, entwerfen, konstruieren, lösen, generieren).^{1,3,9,18}

Prüfungsformate:

- E-Portfolio
- Wikis
- Forumsdiskussion



Übersicht

[E-Assessment Ziel](#)

[Anzahl Studierende](#)

[Durchführungszeit](#)

[Vorbereitung](#)

[Aufwand](#)

[Kernkompetenzen](#)

[Bloomsche Taxonomie](#)

Soziales Setting

[Prüfungsformate](#)

[Aufgabentypen](#)

[Form des Endprodukts](#)

[Eigenständigkeit](#)

[Referenzen](#)

[Impressum](#)

Soziales Setting (Individuell vs. Gruppe)

<u>Prüfungsformat</u>	Individuell	Gruppenarbeit
<u>Schriftlich offen</u>	x	
<u>Schriftlich geschlossen</u>	x	
<u>E-Portfolio</u>	x	x
<u>Wikis</u>	x	x
<u>Forumsdiskussionen</u>	x	x
<u>Beiträge auf Soz. Medien</u>	x	x
<u>Peer-Assessment</u>	x	
<u>Blogs</u>	x	x
<u>Simulationen</u>	x	x
<u>Virtuelle Welten</u>	x	x
<u>Aufgaben Upload</u>	x	x
<u>Mündliche E-Prüfung</u>	x	x
<u>Referat</u>	x	x



Übersicht

[E-Assessment Ziel](#)

[Anzahl Studierende](#)

[Durchführungszeit](#)

[Vorbereitung](#)

[Aufwand](#)

[Kernkompetenzen](#)

[Bloomsche Taxonomie](#)

[Soziales Setting](#)

Prüfungsformate

[Schriftlich offen](#)

[Schriftlich geschlossen](#)

[E-Portfolio](#)

[Wikis](#)

[Forumsdiskussionen](#)

[Beiträge auf Soz. Medien](#)

[Peer-Assessment](#)

[Blogs](#)

[Simulationen](#)

[Virtuelle Welten](#)

[Aufgaben Upload](#)

[Mündliche E-Prüfung](#)

[Referat](#)

[Aufgabentypen](#)

[Form des Endprodukts](#)

[Eigenständigkeit](#)

[Referenzen](#)

[Impressum](#)

Prüfungsformate

Prüfungsformat	Definitionen
Schriftlich offen Schriftlich geschlossen	Standardisierter Test, welcher einheitliche oder verschiedene Aufgabentypen beinhaltet (Multiple Choice, Single Choice, offene Fragen, etc.)
E-Portfolio	Verschiedene Vorleistungen, welche im Rahmen eines E-Portfolios gesammelt werden (kurze Arbeiten, Hausaufgaben). Das E-Portfolio kann als Leistungserbringung gelten oder es gibt noch eine (meist mündliche) Prüfung, die Bezug auf ausgewählte Themen des E-Portfolios nimmt.
Wikis	Eigene Wissensplattformen werden kreiert, um dort das Wissen zusammenzufassen.
Forumsdiskussionen	Beiträge zu Forumsdiskussionen zu einem bestimmten Thema, diese werden dann nach entsprechenden Kriterien ausgewertet.
Beiträge auf Soz. Medien	Beiträge auf einer Social Media Plattform erstellen, welche dann nach entsprechenden Kriterien bewertet werden.
Peer-Assessment	Ein erstelltes Lernprodukt (z.B. ein Video, ein Text, ein Game) wird von anderen Studierenden desselben Moduls nach festgelegten Richtlinien begutachtet.
Blogs	Blogbeiträge zu spezifischen Themen, diese werden anhand vorgängig bekanntgegebener Kriterien bewertet.
Simulationen	Situationen werden in einer Applikation simuliert und Studierende stellen so ihr praktisches Können unter Beweis (interaktive Videos mit Entscheidungsbäumen)
Virtuelle Welten	Praktische Aufgaben in VR-Umgebungen (z.B. virtuelle Autoprüfung, virtuelles Klient*innengespräch)
Aufgaben Upload	Längere Texte (z.B. Essay, Praxisbericht, Merkblatt, Anleitung, etc.), welche dann auf Lernplattformen (wie z.B. Moodle) hochgeladen werden.
Mündliche E-Prüfung	Studierende werden mündlich via Videokonferenz-Plattform wie MS Teams, Zoom, Webex (oder andere) abgefragt.
Referat	Studierende präsentieren ihre erworbenen Kenntnisse in Form eines Referats.



Übersicht

[E-Assessment Ziel](#)
[Anzahl Studierende](#)
[Durchführungszeit](#)
[Vorbereitung](#)
[Aufwand](#)
[Kernkompetenzen](#)
[Bloomsche Taxonomie](#)
[Soziales Setting](#)
[Prüfungsformate](#)

Schriftlich offen

[Schriftlich geschlossen](#)

[E-Portfolio](#)

[Wikis](#)

[Forumsdiskussionen](#)

[Beiträge auf Soz. Medien](#)

[Peer-Assessment](#)

[Blogs](#)

[Simulationen](#)

[Virtuelle Welten](#)

[Aufgaben Upload](#)

[Mündliche E-Prüfung](#)

[Referat](#)

[Aufgabentypen](#)

[Form des Endprodukts](#)

[Eigenständigkeit](#)

[Referenzen](#)

[Impressum](#)

Schriftlich offen

Überprüfung der Kompetenzen anhand spezifischer, offener Fragen. Als offene Aufgabentypen stehen Freitextaufgaben und Lückentextaufgaben zur Verfügung.¹⁸

<u>Bloomsche Taxonomie</u>	<u>Erinnern, Verstehen, Anwenden, Analysieren</u>
<u>Anzahl Studierende</u>	1 bis 30, 31 bis 50
<u>Form des Endprodukts</u>	schriftlich
<u>Kernkompetenzen</u>	<u>Fachkompetenz, Methodenkompetenz</u>
<u>Aufgabentypen</u>	Freitext, Lückentextaufgaben
<u>Eigenständigkeit</u>	gering, mittel
<u>Soziales Setting</u>	individuell
<u>Vorbereitung</u>	mittel (Konstruktion der Fragen, Beurteilungskriterien festlegen und kommunizieren)
<u>Aufwand</u>	mittel, hoch
<u>Durchführungszeit</u>	Semesterende, kurzer fixer Zeitrahmen



Übersicht

[E-Assessment Ziel](#)
[Anzahl Studierende](#)
[Durchführungszeit](#)
[Vorbereitung](#)
[Aufwand](#)
[Kernkompetenzen](#)
[Bloomsche Taxonomie](#)
[Soziales Setting](#)
[Prüfungsformate](#)

[Schriftlich offen](#)

[Schriftlich geschlossen](#)

[E-Portfolio](#)

[Wikis](#)

[Forumsdiskussionen](#)

[Beiträge auf Soz. Medien](#)

[Peer-Assessment](#)

[Blogs](#)

[Simulationen](#)

[Virtuelle Welten](#)

[Aufgaben Upload](#)

[Mündliche E-Prüfung](#)

[Referat](#)

[Aufgabentypen](#)

[Form des Endprodukts](#)

[Eigenständigkeit](#)

[Referenzen](#)

[Impressum](#)

Schriftlich geschlossen

Überprüfung der Kompetenzen anhand spezifischer, geschlossener Fragen.^{18,20}

<u>Bloomsche Taxonomie</u>	<u>Erinnern, Verstehen</u>
<u>Anzahl Studierende</u>	31 bis > 100
<u>Form des Endprodukts</u>	schriftlich
<u>Kernkompetenzen</u>	<u>Fachkompetenz, Methodenkompetenz</u>
<u>Aufgabentypen</u>	Einfachauswahl, Multiple-Choice (mit oder ohne Teilpunkte)
<u>Eigenständigkeit</u>	gering
<u>Soziales Setting</u>	individuell
<u>Vorbereitung</u>	hoch (Konstruktion der Fragen, Beurteilungskriterien festlegen und kommunizieren)
<u>Aufwand</u>	gering
<u>Durchführungszeit</u>	Semesterende, kurzer fixer Zeitrahmen



Übersicht

[E-Assessment Ziel](#)
[Anzahl Studierende](#)
[Durchführungszeit](#)
[Vorbereitung](#)
[Aufwand](#)
[Kernkompetenzen](#)
[Bloomsche Taxonomie](#)
[Soziales Setting](#)
[Prüfungsformate](#)

[Schriftlich offen](#)
[Schriftlich geschlossen](#)

E-Portfolio

[Wikis](#)
[Forumsdiskussionen](#)
[Beiträge auf Soz. Medien](#)
[Peer-Assessment](#)
[Blogs](#)
[Simulationen](#)
[Virtuelle Welten](#)
[Aufgaben Upload](#)
[Mündliche E-Prüfung](#)
[Referat](#)

[Aufgabentypen](#)
[Form des Endprodukts](#)
[Eigenständigkeit](#)
[Referenzen](#)
[Impressum](#)

E-Portfolio

Im Rahmen eines E-Portfolios werden verschiedene Vorleistungen (kurze Arbeiten und Hausaufgaben) gesammelt. Das E-Portfolio kann selbst als Leistungsnachweis gelten oder es wird um eine (meist mündliche) Prüfung zu einem ausgewählten Thema des E-Portfolios ergänzt.¹⁸

<u>Bloomsche Taxonomie</u>	<u>Evaluiieren</u> , <u>Kreieren</u>
<u>Anzahl Studierende</u>	1 bis 30
<u>Form des Endprodukts</u>	schriftlich, multimedial
<u>Kernkompetenzen</u>	<u>Fachkompetenz</u> , <u>Methodenkompetenz</u> , <u>Selbstkompetenz</u> , <u>Präsentationskompetenz</u>
<u>Aufgabentypen</u>	Bearbeitung eines Themas/vorgegebene oder selbstgewählte Fragestellung
<u>Eigenständigkeit</u>	hoch
<u>Soziales Setting</u>	individuell, Gruppenarbeit
<u>Vorbereitung</u>	hoch (Einführung in die Methodik und Ziele des Portfolios, Beurteilungskriterien festlegen und kommunizieren)
<u>Aufwand</u>	hoch
<u>Durchführungszeit</u>	Durchführungszeit während des Semesters



Übersicht

[E-Assessment Ziel](#)
[Anzahl Studierende](#)
[Durchführungszeit](#)
[Vorbereitung](#)
[Aufwand](#)
[Kernkompetenzen](#)
[Bloomsche Taxonomie](#)
[Soziales Setting](#)

Prüfungsformate

[Schriftlich offen](#)
[Schriftlich geschlossen](#)
[E-Portfolio](#)

Wikis

[Forumsdiskussionen](#)
[Beiträge auf Soz. Medien](#)
[Peer-Assessment](#)
[Blogs](#)
[Simulationen](#)
[Virtuelle Welten](#)
[Aufgaben Upload](#)
[Mündliche E-Prüfung](#)
[Referat](#)

[Aufgabentypen](#)
[Form des Endprodukts](#)
[Eigenständigkeit](#)
[Referenzen](#)
[Impressum](#)

Wikis

Eigene Wissensplattformen werden kreiert, um dort das Wissen (z.B. in einem Fachgebiet) zusammenzufassen.¹⁸

<u>Bloomsche Taxonomie</u>	<u>Anwenden, Analysieren, Evaluieren, Kreieren</u>
----------------------------	--

<u>Anzahl Studierende</u>	1 bis 30, 31 bis 50
---------------------------	---------------------

<u>Form des Endprodukts</u>	schriftlich
-----------------------------	-------------

<u>Kernkompetenzen</u>	<u>Fachkompetenz, Methodenkompetenz</u>
------------------------	---

<u>Aufgabentypen</u>	vorgegebene oder selbstgewählte Fragestellung
----------------------	---

<u>Eigenständigkeit</u>	mittel, hoch
-------------------------	--------------

<u>Soziales Setting</u>	individuell, Gruppenarbeit
-------------------------	----------------------------

<u>Vorbereitung</u>	gering, mittel
---------------------	----------------

<u>Aufwand</u>	gering, mittel
----------------	----------------

<u>Durchführungszeit</u>	während des Semesters
--------------------------	-----------------------



Übersicht

[E-Assessment Ziel](#)
[Anzahl Studierende](#)
[Durchführungszeit](#)
[Vorbereitung](#)
[Aufwand](#)
[Kernkompetenzen](#)
[Bloomsche Taxonomie](#)
[Soziales Setting](#)
[Prüfungsformate](#)

[Schriftlich offen](#)
[Schriftlich geschlossen](#)
[E-Portfolio](#)
[Wikis](#)

Forumdiskussionen

[Beiträge auf Soz. Medien](#)
[Peer-Assessment](#)
[Blogs](#)
[Simulationen](#)
[Virtuelle Welten](#)
[Aufgaben Upload](#)
[Mündliche E-Prüfung](#)
[Referat](#)

[Aufgabentypen](#)
[Form des Endprodukts](#)
[Eigenständigkeit](#)
[Referenzen](#)
[Impressum](#)

Forumdiskussionen

Beiträge zu Forumdiskussionen zu einem bestimmten Thema, diese werden dann nach Kriterien ausgewertet.^{18, 20}

<u>Bloomsche Taxonomie</u>	<u>Anwenden, Analysieren, Evaluieren, Kreieren</u>
<u>Anzahl Studierende</u>	1 bis 30, 31 bis 50
<u>Form des Endprodukts</u>	schriftlich, mündlich, multimedial
<u>Kernkompetenzen</u>	<u>Fachkompetenz, Methodenkompetenz</u>
<u>Aufgabentypen</u>	vorgegebene oder selbstgewählte Fragestellung
<u>Eigenständigkeit</u>	mittel, hoch
<u>Soziales Setting</u>	individuell, Gruppenarbeit
<u>Vorbereitung</u>	gering (Themen aufgrund der Inhalte des Moduls festlegen, Themenwahl besprechen, Beurteilungskriterien festlegen)
<u>Aufwand</u>	mittel, hoch
<u>Durchführungszeit</u>	während des Semesters



Übersicht

[E-Assessment Ziel](#)

[Anzahl Studierende](#)

[Durchführungszeit](#)

[Vorbereitung](#)

[Aufwand](#)

[Kernkompetenzen](#)

[Bloomsche Taxonomie](#)

[Soziales Setting](#)

[Prüfungsformate](#)

[Schriftlich offen](#)

[Schriftlich geschlossen](#)

[E-Portfolio](#)

[Wikis](#)

[Forumsdiskussionen](#)

[Beiträge auf Soz. Medien](#)

[Peer-Assessment](#)

[Blogs](#)

[Simulationen](#)

[Virtuelle Welten](#)

[Aufgaben Upload](#)

[Mündliche E-Prüfung](#)

[Referat](#)

[Aufgabentypen](#)

[Form des Endprodukts](#)

[Eigenständigkeit](#)

[Referenzen](#)

[Impressum](#)

Beiträge auf Soz. Medien

Beiträge auf einer Social Media Plattform erstellen, welche dann nach Kriterien bewertet werden.^{18, 20}

<u>Bloomsche Taxonomie</u>	<u>Anwenden, Verstehen, Analysieren, Evaluieren, Kreieren</u>
<u>Anzahl Studierende</u>	1 bis 30, 31 bis 50
<u>Form des Endprodukts</u>	schriftlich
<u>Kernkompetenzen</u>	<u>Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Selbstkompetenz</u>
<u>Aufgabentypen</u>	vorgegebene oder selbstgewählte Fragestellung
<u>Eigenständigkeit</u>	mittel, hoch
<u>Soziales Setting</u>	individuell, Gruppenarbeit
<u>Vorbereitung</u>	gering, mittel (geeignete Themen bestimmen, Beurteilungskriterien festlegen und kommunizieren)
<u>Aufwand</u>	mittel, hoch
<u>Durchführungszeit</u>	während des Semesters, zu Semesterende



Übersicht

[E-Assessment Ziel](#)
[Anzahl Studierende](#)
[Durchführungszeit](#)
[Vorbereitung](#)
[Aufwand](#)
[Kernkompetenzen](#)
[Bloomsche Taxonomie](#)
[Soziales Setting](#)

Prüfungsformate

[Schriftlich offen](#)
[Schriftlich geschlossen](#)
[E-Portfolio](#)
[Wikis](#)
[Forumsdiskussionen](#)
[Beiträge auf Soz. Medien](#)

Peer-Assessment

[Blogs](#)
[Simulationen](#)
[Virtuelle Welten](#)
[Aufgaben Upload](#)
[Mündliche E-Prüfung](#)
[Referat](#)

Aufgabentypen

[Form des Endprodukts](#)
[Eigenständigkeit](#)

Referenzen

Impressum

Peer-Assessment

Ein erstelltes Lernprodukt (z.B. ein Video, ein Text, ein Game) wird von anderen Studierenden desselben Moduls nach festgelegten Richtlinien begutachtet.¹⁸

<u>Bloomsche Taxonomie</u>	<u>Verstehen, Analysieren, Evaluieren, Kreieren</u>
<u>Anzahl Studierende</u>	1 bis 30, 31 bis 50
<u>Form des Endprodukts</u>	schriftlich, multimedial, praktisch
<u>Kernkompetenzen</u>	<u>Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Sozialkompetenz, Selbstkompetenz</u>
<u>Aufgabentypen</u>	vorgegebene oder selbstgewählte Fragestellung
<u>Eigenständigkeit</u>	mittel
<u>Soziales Setting</u>	individuell
<u>Vorbereitung</u>	mittel (Einführung in die Methodik/Ziele des Peer-Assessments, Themen festlegen, Beurteilungskriterien festlegen und kommunizieren)
<u>Aufwand</u>	mittel
<u>Durchführungszeit</u>	während des Semesters, zu Semesterende



Übersicht

[E-Assessment Ziel](#)
[Anzahl Studierende](#)
[Durchführungszeit](#)
[Vorbereitung](#)
[Aufwand](#)
[Kernkompetenzen](#)
[Bloomsche Taxonomie](#)
[Soziales Setting](#)
[Prüfungsformate](#)

[Schriftlich offen](#)
[Schriftlich geschlossen](#)
[E-Portfolio](#)
[Wikis](#)
[Forumsdiskussionen](#)
[Beiträge auf Soz. Medien](#)
[Peer-Assessment](#)

Blogs

[Simulationen](#)
[Virtuelle Welten](#)
[Aufgaben Upload](#)
[Mündliche E-Prüfung](#)
[Referat](#)

[Aufgabentypen](#)
[Form des Endprodukts](#)
[Eigenständigkeit](#)
[Referenzen](#)
[Impressum](#)

Blogs

Blogbeiträge zu spezifischen Themen, diese werden dann anhand von Kriterien bewertet.¹⁸

<u>Bloomsche Taxonomie</u>	<u>Anwenden, Verstehen, Analysieren, Evaluieren, Kreieren</u>
<u>Anzahl Studierende</u>	1 bis 30, 31 bis 50
<u>Form des Endprodukts</u>	schriftlich
<u>Kernkompetenzen</u>	<u>Methodenkompetenz, Fachkompetenz, Selbstkompetenz</u>
<u>Aufgabentypen</u>	vorgegebene Aufgabenstellung
<u>Eigenständigkeit</u>	mittel
<u>Soziales Setting</u>	individuell, Gruppenarbeit
<u>Vorbereitung</u>	gering (Vorbereitung/Festlegen der Themen, Beurteilungsraster festlegen und kommunizieren)
<u>Aufwand</u>	mittel
<u>Durchführungszeit</u>	während des Semesters



Übersicht

[E-Assessment Ziel](#)
[Anzahl Studierende](#)
[Durchführungszeit](#)
[Vorbereitung](#)
[Aufwand](#)
[Kernkompetenzen](#)
[Bloomsche Taxonomie](#)
[Soziales Setting](#)
[Prüfungsformate](#)

[Schriftlich offen](#)
[Schriftlich geschlossen](#)
[E-Portfolio](#)
[Wikis](#)
[Forumsdiskussionen](#)
[Beiträge auf Soz. Medien](#)
[Peer-Assessment](#)
[Blogs](#)
Simulationen
[Virtuelle Welten](#)
[Aufgaben Upload](#)
[Mündliche E-Prüfung](#)
[Referat](#)

[Aufgabentypen](#)
[Form des Endprodukts](#)
[Eigenständigkeit](#)
[Referenzen](#)
[Impressum](#)

Simulationen

Situationen werden in einer Applikation simuliert und Studierende stellen so ihr praktisches Können unter Beweis (Interaktive Videos mit Entscheidungs-bäumen).¹⁸

<u>Bloomsche Taxonomie</u>	<u>Anwenden, Analysieren, Evaluieren, Kreieren</u>
<u>Anzahl Studierende</u>	1 bis 30
<u>Form des Endprodukts</u>	multimedial
<u>Kernkompetenzen</u>	<u>Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Selbstkompetenz</u>
<u>Aufgabentypen</u>	vorgegebene Aufgabenstellung
<u>Eigenständigkeit</u>	mittel, hoch
<u>Soziales Setting</u>	individuell, Gruppenarbeit
<u>Vorbereitung</u>	gering, mittel (Vorbereitung von Themen/Untersuchungssettings, Beurteilungskriterien festlegen und kommunizieren)
<u>Aufwand</u>	mittel
<u>Durchführungszeit</u>	während des Semesters



Übersicht

[E-Assessment Ziel](#)
[Anzahl Studierende](#)
[Durchführungszeit](#)
[Vorbereitung](#)
[Aufwand](#)
[Kernkompetenzen](#)
[Bloomsche Taxonomie](#)
[Soziales Setting](#)
[Prüfungsformate](#)

[Schriftlich offen](#)
[Schriftlich geschlossen](#)
[E-Portfolio](#)
[Wikis](#)
[Forumsdiskussionen](#)
[Beiträge auf Soz. Medien](#)
[Peer-Assessment](#)
[Blogs](#)
[Simulationen](#)
[Virtuelle Welten](#)
[Aufgaben Upload](#)
[Mündliche E-Prüfung](#)
[Referat](#)

[Aufgabentypen](#)
[Form des Endprodukts](#)
[Eigenständigkeit](#)
[Referenzen](#)
[Impressum](#)

Virtuelle Welten

Praktische Aufgaben in VR-Umgebungen (z.B. virtuelle Autoprüfung, virtuelles Klient*innengespräch).¹⁸

<u>Bloomsche Taxonomie</u>	<u>Anwenden, Analysieren, Evaluieren, Kreieren</u>
<u>Anzahl Studierende</u>	1 bis 30
<u>Form des Endprodukts</u>	multimedial
<u>Kernkompetenzen</u>	<u>Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Selbstkompetenz</u>
<u>Aufgabentypen</u>	vorgegebene Aufgabenstellung
<u>Eigenständigkeit</u>	mittel, hoch
<u>Soziales Setting</u>	individuell, Gruppenarbeit
<u>Vorbereitung</u>	gering, mittel (Vorbereitung von Themen/Untersuchungssettings, Beurteilungskriterien festlegen und kommunizieren)
<u>Aufwand</u>	mittel
<u>Durchführungszeit</u>	während des Semesters



Übersicht

[E-Assessment Ziel](#)
[Anzahl Studierende](#)
[Durchführungszeit](#)
[Vorbereitung](#)
[Aufwand](#)
[Kernkompetenzen](#)
[Bloomsche Taxonomie](#)
[Soziales Setting](#)
[Prüfungsformate](#)

[Schriftlich offen](#)
[Schriftlich geschlossen](#)
[E-Portfolio](#)
[Wikis](#)
[Forumsdiskussionen](#)
[Beiträge auf Soz. Medien](#)
[Peer-Assessment](#)
[Blogs](#)
[Simulationen](#)
[Virtuelle Welten](#)
[Aufgaben Upload](#)
[Mündliche E-Prüfung](#)
[Referat](#)

[Aufgabentypen](#)
[Form des Endprodukts](#)
[Eigenständigkeit](#)
[Referenzen](#)
[Impressum](#)

Aufgaben Upload

Längere Texte (z.B. Essay, Praxisbericht, Merkblatt, Anleitung, etc.), welche auf Lernplattformen (wie z.B. Moodle) hochgeladen werden.¹⁸

<u>Bloomsche Taxonomie</u>	<u>Anwenden, Analysieren, Evaluieren</u>
<u>Anzahl Studierende</u>	1 bis 30, 31 bis 50
<u>Form des Endprodukts</u>	schriftlich
<u>Kernkompetenzen</u>	<u>Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Selbstkompetenz, Sozialkompetenz</u>
<u>Aufgabentypen</u>	Bearbeitung eines Themas/vorgegebene oder selbstausgewählte Fragestellung
<u>Eigenständigkeit</u>	mittel, hoch
<u>Soziales Setting</u>	individuell, Gruppenarbeit möglich
<u>Vorbereitung</u>	gering, mittel (geeignete Themen bestimmen, Beurteilungskriterien festlegen und kommunizieren)
<u>Aufwand</u>	mittel, hoch
<u>Durchführungszeit</u>	während des Semesters, zu Semesterende



Übersicht

[E-Assessment Ziel](#)
[Anzahl Studierende](#)
[Durchführungszeit](#)
[Vorbereitung](#)
[Aufwand](#)
[Kernkompetenzen](#)
[Bloomsche Taxonomie](#)
[Soziales Setting](#)
[Prüfungsformate](#)

[Schriftlich offen](#)
[Schriftlich geschlossen](#)
[E-Portfolio](#)
[Wikis](#)
[Forumsdiskussionen](#)
[Beiträge auf Soz. Medien](#)
[Peer-Assessment](#)
[Blogs](#)
[Simulationen](#)
[Virtuelle Welten](#)
[Aufgaben Upload](#)
[Mündliche E-Prüfung](#)
[Referat](#)

[Aufgabentypen](#)
[Form des Endprodukts](#)
[Eigenständigkeit](#)
[Referenzen](#)
[Impressum](#)

Mündliche E-Prüfung

Studierende werden mündlich via Videokonferenz-Plattform wie MS Teams, Zoom, Webex (oder andere) abgefragt. Der Zeitpunkt der Prüfung muss vorgängig bekannt gegeben werden. Es ist empfohlen, die Fragetypen vorgängig zu besprechen und ggf. zu üben.^{18, 20}

<u>Bloomsche Taxonomie</u>	<u>Erinnern, Verstehen, Anwenden, Analysieren</u>
<u>Anzahl Studierende</u>	1 bis 30
<u>Form des Endprodukts</u>	mündlich, praktisch, multimedial
<u>Kernkompetenzen</u>	<u>Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Sozialkompetenz, Präsentationskompetenz</u>
<u>Aufgabentypen</u>	offene Fragen
<u>Eigenständigkeit</u>	gering, mittel
<u>Soziales Setting</u>	individuell, Gruppenarbeit möglich
<u>Vorbereitung</u>	mittel, hoch (Prüfungsaufgaben- und fragen vorbereiten, Beurteilungskriterien festlegen und kommunizieren)
<u>Aufwand</u>	gering
<u>Durchführungszeit</u>	Semesterende



Übersicht

[E-Assessment Ziel](#)
[Anzahl Studierende](#)
[Durchführungszeit](#)
[Vorbereitung](#)
[Aufwand](#)
[Kernkompetenzen](#)
[Bloomsche Taxonomie](#)
[Soziales Setting](#)
[Prüfungsformate](#)

[Schriftlich offen](#)
[Schriftlich geschlossen](#)
[E-Portfolio](#)
[Wikis](#)
[Forumsdiskussionen](#)
[Beiträge auf Soz. Medien](#)
[Peer-Assessment](#)
[Blogs](#)
[Simulationen](#)
[Virtuelle Welten](#)
[Aufgaben Upload](#)
[Mündliche E-Prüfung](#)

Referat

[Aufgabentypen](#)
[Form des Endprodukts](#)
[Eigenständigkeit](#)
[Referenzen](#)
[Impressum](#)

Referat

Studierende präsentieren ihre erworbenen Kenntnisse in Form eines Referats.^{18, 20}

<u>Bloomsche Taxonomie</u>	<u>Anwenden, Analysieren</u>
<u>Anzahl Studierende</u>	1 bis 30
<u>Form des Endprodukts</u>	schriftlich, mündlich, multimedial
<u>Kernkompetenzen</u>	<u>Fachkompetenz, Präsentationskompetenz, Methodenkompetenz, Sozialkompetenz</u>
<u>Aufgabentypen</u>	Bearbeitung eines Themas/vorgegebene oder selbstgewählte Fragestellung
<u>Eigenständigkeit</u>	mittel, hoch
<u>Soziales Setting</u>	individuell, Gruppenarbeit
<u>Vorbereitung</u>	gering (Themen aufgrund der Inhalte des Moduls festlegen, Themenwahl besprechen, Beurteilungskriterien festlegen)
<u>Aufwand</u>	gering
<u>Durchführungszeit</u>	während des Semesters



Übersicht

[E-Assessment Ziel](#)

[Anzahl Studierende](#)

[Durchführungszeit](#)

[Vorbereitung](#)

[Aufwand](#)

[Kernkompetenzen](#)

[Bloomsche Taxonomie](#)

[Soziales Setting](#)

[Prüfungsformate](#)

Aufgabentypen

[Form des Endprodukts](#)

[Eigenständigkeit](#)

[Referenzen](#)

[Impressum](#)

Aufgabentypen

Aufgabentypen sind die unterschiedlichen Fragemöglichkeiten, welche in standardisierten Tests angewendet werden.¹⁰

Aufgabentyp	Definition
Einfachauswahl (wahr/falsch)	Frage mit vorformulierten Antworten, aus denen die Studierenden jeweils eine ankreuzen können.
Multiple Choice (ohne Teilpunkte oder mit Teilpunkten)	Frage mit vorformulierten Antworten, aus denen Studierende eine oder mehrere richtige Antworten ankreuzen können, wobei nur die richtige Kombination Punkte ergibt oder wobei es Teilpunkte für richtig angekreuzte Antworten gibt.
Lückentext Fragen	Ein Text, in welchem Wörter oder Satzteile ausgelassen wurden, welche von den Studierenden ergänzt werden sollen.
Freitext Fragen	Frage, auf welche offen geantwortet werden kann (z.B. in kurzen oder langen Antwortfeldern).
Drag and Drop Aufgaben	Frage wird z.B. mit Hilfe eines Rankings beantwortet, indem einzelne Begriffe von einem Feld in ein neues Feld neu angeordnet werden.



Übersicht

[E-Assessment Ziel](#)

[Anzahl Studierende](#)

[Durchführungszeit](#)

[Vorbereitung](#)

[Aufwand](#)

[Kernkompetenzen](#)

[Bloomsche Taxonomie](#)

[Soziales Setting](#)

[Prüfungsformate](#)

[Aufgabentypen](#)

Form des Endprodukts

[Eigenständigkeit](#)

[Referenzen](#)

[Impressum](#)

Form des Endprodukts

<u>Prüfungsformat</u>	Schriftlich	Praktisch	Multimedial
<u>Schriftlich offen</u>	x		
<u>Schriftlich geschlossen</u>	x		
<u>E-Portfolio</u>	x		x
<u>Wikis</u>	x		
<u>Forumsdiskussionen</u>	x		
<u>Beiträge auf Soz. Medien</u>	x		x
<u>Peer-Assessment</u>	x		x
<u>Blogs</u>	x		
<u>Simulationen</u>		x	x
<u>Virtuelle Welten</u>		x	x
<u>Aufgaben Upload</u>	x		
<u>Mündliche E-Prüfung</u>		x	x
<u>Referat</u>	x		x



Übersicht

[E-Assessment Ziel](#)

[Anzahl Studierende](#)

[Durchführungszeit](#)

[Vorbereitung](#)

[Aufwand](#)

[Kernkompetenzen](#)

[Bloomsche Taxonomie](#)

[Soziales Setting](#)

[Prüfungsformate](#)

[Aufgabentypen](#)

[Form des Endprodukts](#)

[Eigenständigkeit](#)

[Referenzen](#)

[Impressum](#)

Eigenständigkeit

<u>Prüfungsformat</u>	gering	mittel	hoch
<u>Schriftlich offen</u>	x	x	
<u>Schriftlich geschlossen</u>	x	x	
<u>E-Portfolio</u>			x
<u>Wikis</u>		x	x
<u>Forumsdiskussionen</u>		x	x
<u>Beiträge auf Soz. Medien</u>		x	x
<u>Peer-Assessment</u>		x	
<u>Blogs</u>		x	x
<u>Simulationen</u>		x	x
<u>Virtuelle Welten</u>		x	x
<u>Aufgaben Upload</u>		x	x
<u>Mündliche E-Prüfung</u>	x	x	
<u>Referat</u>		x	x



Übersicht

[E-Assessment Ziel](#)
[Anzahl Studierende](#)
[Durchführungszeit](#)
[Vorbereitung](#)
[Aufwand](#)
[Kernkompetenzen](#)
[Bloomsche Taxonomie](#)
[Soziales Setting](#)
[Prüfungsformate](#)
[Aufgabentypen](#)
[Form des Endprodukts](#)
[Eigenständigkeit](#)

Referenzen

[Impressum](#)

Referenzen

1. Anderson, L. W., & Krathwohl, D. R. (Hrsg.). (2001). Taxonomy for learning, teaching and assessing: A revision of Bloom's taxonomy of educational objectives. Addison Wesley Longman.
2. Biggs, J., & Tang, C. (2011). Teaching for quality learning at university: What the student does (4th ed.). Open University Press.
3. Bloom, B. S. (Hrsg.). (1973). Taxonomie von Lernzielen im kognitiven Bereich (3. Aufl.). Beltz.
4. Brown, G. (2001). Assessment: A guide for lecturers. Higher Education Academy.
5. Buchem, I., & Konert, J. (2020). Semantic competency directory for constructive alignment in digital learning designs and systems. In E. Popescu, T. Hao, T. C. Hsu, H. Xie, M. Temperini, & W. Chen (Eds.), Emerging technologies for education. SETE 2019. Lecture notes in computer science (Vol. 11984). Springer, Cham. https://doi.org/10.1007/978-3-030-38778-5_11
6. Chalmers, D., & McAusland, W. (2002). Computer-assisted assessment (from The Handbook for Economics Lecturers). Economics Network. <https://economicsnetwork.ac.uk>
7. Gallagher, G. (2017). Aligning for learning: Including feedback in the constructive alignment model.
8. Hochschuldidaktik Universität Bremen. Klassifizierung und Erläuterung von Prüfungsformaten. Abrufbar unter: https://www.uni-bremen.de/fileadmin/user_upload/sites/toolbox-hochschullehre/Inhaltsgrafiken/1_Konzeption/1.3.Lehrkozepte/1.3.3_Pruefungsformen_bestimmen/Klassifizierung_und_Erlaeuterung_von_Pruefungsformaten.pdf (02.05.2022).
9. Metzger, C., Waibel, R., Henning, C., Hödel, M., & Luzi, R. (1993). Anspruchsniveau von Lernzielen und Prüfungen im kognitiven Bereich. Institut für Wirtschaftspädagogik der Universität St. Gallen.
10. Olbrecht, D., & Lang, O. (2020). E-Prüfungen – was steckt dahinter? Beschreibung und Begriffserklärung. PH FHNW. Fachstelle Digitales Lehren und Lernen in der Hochschule.
11. Priyadi, R., Yuliana, I., & Kusairi, S. (2021). Using the 5E learning cycle with formative e-assessment to enhancement students' concept. AIP Conference Proceedings. <https://doi.org/10.1063/5.0043438>
12. Schaeper, H., & Briedis, K. (2003). Kompetenzen von Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen, berufliche Anforderungen und Folgerungen für die Hochschulreform: Projektbericht. Hochschul-Informations-System.
13. Schaper, N., et al. (2012). Fachgutachten zur Kompetenzorientierung in Studium und Lehre. HRK Projekt Nexus – Konzepte und gute Praxis für Studium und Lehre. http://www.hrk-nexus.de/fileadmin/redaktion/hrk-nexus/07-Downloads/07-02-Publikationen/fachgutachten_kompetenzorientierung.pdf
14. Schaper, N., & Hilkenmeier, F. (unter Mitarbeit von E. Bender). (2013). Zusatzgutachten Umsetzungshilfen für kompetenzorientiertes Prüfen.HRK.
15. Schmees, M. (2015). E-Assessments und die Qualität von Hochschullehre. In Greifswalder Beiträge zur Hochschullehre. Elektronische Prüfungsformen und E-Learning-Unterstützung für polyvalente Lehre (S. 7–24). Abrufbar unter: https://www.uni-greifswald.de/storages/uni-greifswald/2_Studium/2.1_Studienangebot/2.1.4_Qualitaet_in_Studium_und_Lehre/Greifswalder_Beitraege_zur_Hochschullehre/GBZH_Ausgabe_4_2015_online.pdf
16. Scouller, K. M. (1998). The influence of assessment method on students' learning approaches: Multiple choice question examination versus assignment essay. Higher Education, 35(4), 453–472.
17. Stödtberg, U. (2012). A research review of e-assessment. Assessment & Evaluation in Higher Education, 37(5), 591–604. <https://doi.org/10.1080/02602938.2011.557496>
18. Teaching Tools. (n.d.). Universität Zürich. Abrufbar unter: <https://teachingtools.uzh.ch/>
19. Tribelhorn, T. (2011). Leitfaden Learning Outcomes. Bern: Zentrum für universitäre Weiterbildung ZUW Hochschuldidaktik Universität Bern.
20. University of Konstanz. (2014). Kompetenzorientiert lehren und prüfen. Eine Handreichung. https://adobe.com/UKon_Handreichung_Kompetenzorientiert_Dez2014_01.pdf



Übersicht

[E-Assessment Ziel](#)

[Anzahl Studierende](#)

[Durchführungszeit](#)

[Vorbereitung](#)

[Aufwand](#)

[Kernkompetenzen](#)

[Bloomsche Taxonomie](#)

[Soziales Setting](#)

[Prüfungsformate](#)

[Aufgabentypen](#)

[Form des Endprodukts](#)

[Eigenständigkeit](#)

[Referenzen](#)

Impressum

Impressum

Dieses Tool wurde entwickelt von

Loris Jeitziner
Anna-Lena Roos
Cynthia Steiner
Carmen Zahn

in Kooperation mit Regula Zwicky

Lizenz: CC BY-NC-SA 4.0.

